

Lebenslauf

Persönliche Daten

Name Tina Köster
E-Mail tina.koester@student.uni-tuebingen.de

Promotion

Seit 01.11.2008 Promotion im Rahmen des Promotionsverbundes „Die Symbole der Toten: Archäologische, naturwissenschaftliche und religionsgeschichtliche Untersuchungen zu sepulkralen und memorialen Kontexten im Alten Orient“ an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Promotionsthema:
„Alabaster für die Unterwelt: Naturwissenschaftliche Untersuchungen und Herkunftsbestimmungen von bronzezeitlichen Kalzitgefäßen als Grabbeigaben in Syrien“

Studium

17.09.2008 Erlangung des akademischen Grads Magistra artium
Gesamtnote der Magisterprüfung: 1,1
Thema der Magisterarbeit:
„Die Metallressourcen in den Randgebieten Mesopotamiens und ihre mögliche Nutzung im Altertum“

WS 2004/05 - SS 2008 Fortsetzung des Studiums an der Eberhard Karls Universität Tübingen mit dem Hauptfach Ur- und Frühgeschichte und den Nebenfächern Vorderasiatische Archäologie und Geowissenschaften mit Schwerpunkt Archäometrie

Frühjahr 2006 Teilnahme an einer dreiwöchigen Exkursion des Altorientalischen Seminars der Universität Tübingen in den Iran

29.09.2004 Diplom-Vorprüfung im Studiengang Archäometrie/Industrie-archäologie, bestanden mit der Gesamtnote 1,1

WS 2002/03 – SS 2004 Studium im Diplomstudiengang Archäometrie/Industriearchäologie an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg,

Schulische Ausbildung

1993-2002 Gymnasium Main-Taunus-Schule, Hofheim am Taunus
Abschluss: Abitur (Durchschnittsnote:1,0)

Auszeichnungen und Stipendien

Seit 01.11. 2008	Promotionsstipendium der Eberhard Karls Universität Tübingen innerhalb des Promotionsverbundes „Die Symbole der Toten: Archäologische, naturwissenschaftliche und religionsgeschichtliche Untersuchungen zu sepulkralen und memorialen Kontexten im Alten Orient“
Dez. 2002- März 2008	Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes

Ausgrabungstätigkeit, wissenschaftliche Tätigkeit und weitere Projekte

Ausgrabungen

Sommer 2006	Ausgrabung des Altorientalischen Seminars der Eberhard Karls Universität Tübingen in Qatna/Mishrife, Syrien; Grabungsassistentin/Mitarbeiterin bei der Feldgrabung; 10 Wochen
Sommer 2005	Ausgrabung des Römischen Theaters in Mainz durch das Landesdenkmalamt Rheinland-Pfalz; Mitarbeiterin bei der Feldgrabung; 3 Wochen
Sommer 2003	Ausgrabung des Römischen Theaters in Mainz durch das Landesdenkmalamt Rheinland-Pfalz; Mitarbeiterin bei der Feldgrabung; 8 Wochen

Weitere Qualifikationen und Projektmitarbeit

Okt. 2006 – Sept. 2008	Studentische Hilfskraft im Projekt „Siedlung und Umwelt des bronzezeitlichen urbanen Zentrums Qatna (Syrien) (Leitung Prof. Dr.Pfälzner), Verantwortungsbereich: GIS-Kartierung
Herbst 2003	Teilnahme an der Sommerakademie der Studienstiftung des Deutschen Volkes in Olang, Arbeitsgruppe „Kunst und Recht“